

WinSpooler Installationsanleitung für FAKTPLUS und FAKTPLUS professional

Zur Programmversion WinSpooler 20091216
Erstellt am 08.03.2010 von Daniel Schwinn

Funktionsweise von WinSpooler

WinSpooler ermöglicht es MS-DOS-Anwendungen auf Windows-Druckern zu drucken. Dies funktioniert auch mit Netzwerkdruckern und virtuellen Druckern, wie PDF-Druckern.

Hierzu sendet die MS-DOS-Anwendung die Ausdrücke nicht an den Drucker sondern gibt diese in eine Spooldatei aus mit der Dateiendung .PRN.

Für die Programme der FAKTPLUS-Reihe steht ein spezieller Druckertreiber PRX_DOS.DTD zur Verfügung, der die Datei im für WinSpooler benötigten Format erzeugt. Die Umleitung der Druckdaten in eine Datei kann mit den Standardmöglichkeiten von FAKTPLUS konfiguriert werden.

WinSpooler liest die bereitgestellten Druckdateien und wandelt diese in Windows-Druckjobs um. Im Automatik-Modus wird jede bereitgestellte Datei sofort an den Windows-Drucker weitergeleitet, jedoch nur wenn WinSpooler gestartet ist. Im Handbetrieb können die Dateien zum Druck ausgewählt werden und vorher im Vorschaufenster betrachtet werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit nicht benötigte Dateien zu löschen.

Installation von WinSpooler für FAKTPLUS

Die für WinSpooler benötigten Dateien werden in der Archivdatei WinSpooler_20091216.zip bereitgestellt:

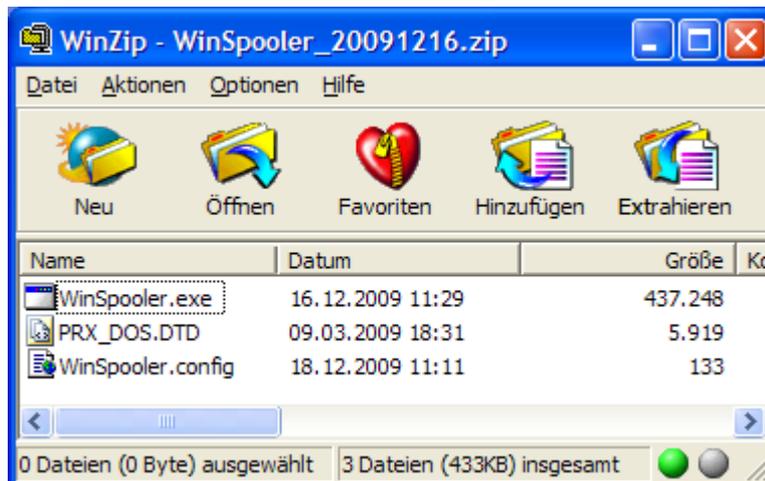


Abbildung 1: ZIP-Archiv mit den Dateien für den WinSpooler

- WinSpooler.exe - Das Programm WinSpooler
- PRX_DOS.DTD - Druckertreiberdatei für FAKTPLUS
- WinSpooler.config - Konfigurationsdatei für WinSpooler mit Standardeinstellungen

1 Stellen Sie fest, in welchem Ordner FAKTPLUS bzw. FAKTPLUS professional installiert ist. Dieser Ordner wird im folgenden als **Programmordner** bezeichnet.

2 Stellen Sie fest, welches FAKTPLUS-Konfigurationsprogramm vorhanden ist. Dieses befindet sich im **Programmordner** und heißt SETUP.EXE oder CONFIG.EXE. Wenn in Windows die Anzeige der Dateiendungen nicht eingeschaltet ist, so wird als Programmname nur SETUP bzw. CONFIG angezeigt. Dieses Programm wird im folgenden als **Konfigurationsprogramm** bezeichnet.

3 Kopieren Sie alle drei Dateien aus dem Archiv WinSpooler_20091216.zip in den **Programmordner** (WinSpooler.exe, WinSpooler.config und PRX_DOS.DTD).

4 Optional: Wenn Ihre Installation von FAKTPLUS eine komplizierte Druckereinrichtung hat und Sie eventuell die Einstellungen wieder rückgängig machen wollen, so sollten Sie die Dateien mit der Druckerkonfiguration sichern. Dies sind die Dateien RUN_MS.DRK und RUN_MS.DRJ im **Programmordner**. Durch Wiederherstellen der Dateien kann zur alten Druckerkonfiguration zurückgekehrt werden.

5 Entscheiden Sie, ob Sie zukünftig nur noch mit WinSpooler drucken wollen oder WinSpooler alternativ zu den bisherigen Druckern verwenden wollen. Wenn Sie nur noch mit WinSpooler drucken wollen führen Sie in den nächsten beiden Schritten Alternative **A** aus, sonst Alternative **B**.

6 Richten Sie einen Druckkanal für Ausgabe an WinSpooler ein. Starten Sie dazu das **Konfigurationsprogramm** durch Doppelklick und wählen "<3> Tabelle Druckkanäle".

A Definieren Sie den ersten Druckkanal um, dazu tragen Sie in Zeile 1 der Tabelle die Werte ein wie in Abbildung 2 bzw. in der Tabelle am Ende des Absatzes.

Nr	Name	Gerätebezeichnung/Datei	Druckertreiber	A	S	P
1	WinSpooler	FPP*.PRN	PRX_DOS.DTD			
2	Standard LPT2	lpt2				
3	Standard LPT3	lpt3				
4	Nulldevice	nul				
5	Spooler	SPOOLER.SPL				
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						

A=Append File S=Startabfrage P=Seitenwechselabfrage

Abbildung 2: Einrichtung eines Druckkanales für WinSpooler - Druckausgabenur mit WinSpooler

B Legen Sie in der ersten freien Zeile einen neuen Druckkanal für den WinSpooler an, wenn Sie den WinSpooler alternativ zur bisherigen Druckausgabe verwenden wollen. Tragen Sie in die Zeile die Werte ein wie in Abbildung 2 bzw. in der Tabelle am Ende des Absatzes

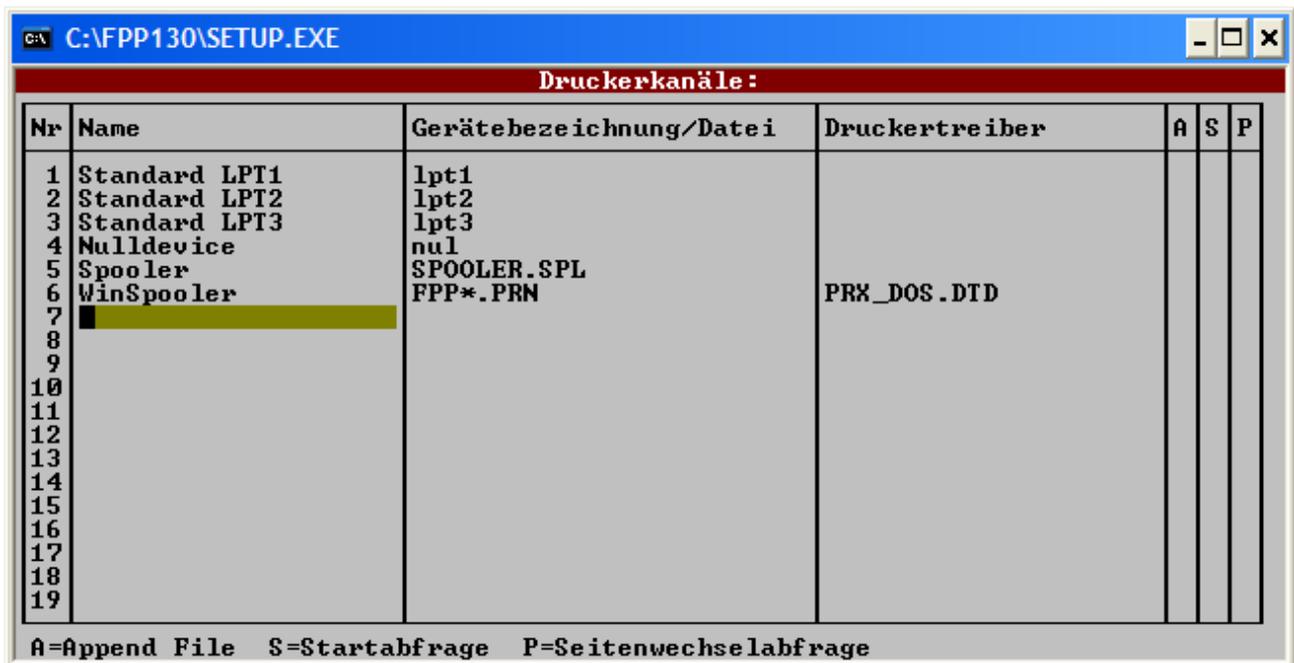


Abbildung 3: Einrichtung eines Druckkanales für WinSpooler - Alternative Verwendung WinSpooler und herkömmliche Druckausgabe

A+B Es sind folgende Werte einzutragen um einen Druckkanal für WinSpooler anzulegen:

Name	WinSpooler	Name des Druckkanales
Gerätebezeichnung/Datei	FPP*.PRN	Namen für die Spooldateien, der * wird durch fortlaufende Nummern ersetzt.
Druckertreiber	PRX_DOS.DTD	Name der Druckertreiberdatei
A		Feld sollte leer sein
S		Feld sollte leer sein
P		Feld sollte leer sein

Achten Sie darauf, dass der Name für die Spooldateien einen "*" enthält, damit für jeden Ausdruck eine neue Datei erstellt wird.

Drücken Sie anschließend die Taste [ESC] um in das Hauptmenu des Konfigurationsprogrammes zurückzugelangen.

Die Nummer der Zeile, in der Sie die Ausgabe für WinSpooler eingetragen haben wird im Folgenden als **WinSpooler-Druckkanalnummer** bezeichnet.

Hinweis: Das Programm speichert diese Einstellungen in der Datei RUN_MS.DRK

7 Konfigurieren Sie die Druckjobs für Verwendung mit dem Druckkanal für WinSpooler. Starten Sie das **Konfigurationsprogramm** sofern es nicht mehr aus dem vorherigen Schritt geöffnet ist und wählen Sie "<4> Tabelle Druckjobs".

A Wenn Sie nur noch WinSpooler verwenden möchten, so ist die **WinSpooler-Druckkanalnummer** in Spalte k1 einzutragen und die Spalten k2 bis k6 bleiben leer. (Abbildung 4). Tragen Sie die **WinSpooler-Druckkanalnummer** am besten in alle Zeilen der Tabelle ein, mindestens jedoch in alle Zeilen mit einem Namen.

Druckjobs und zugehörige Kanäle:									
Nr	Name	Papier	Breite	k1	k2	k3	k4	k5	k6
1	BEDIENUNGSANLEITUNG	Papier	80	1					
2	ARTIKELLISTE	Papier	80	1					
3	INVENTURLISTE	Papier	80	1					
4	BESTELLUORSCHLÄGE	Papier	80	1					
5		Papier	80	1					
6	WARENGRUPPENLISTEN	Papier	80	1					
7	INVENTURERFASSUNG	Papier	80	1					
8		Papier	80	1					
9	LAGERPROTOKOLL	Papier	80	1					
10	TELEFON/FAXBUCH	Papier	80	1					
11	KUNDENLISTE	Papier	80	1					
12	KUNDENGRUPPENLISTEN	Papier	80	1					
13	KUNDENETIKETTEN	Papier	80	1					
14	KUNDEN ADRESSDRUCK	Papier	80	1					
15	KUNDEN KURZLISTE	Papier	80	1					
16	KUNDENBLÄTTER	Papier	80	1					
17		Papier	80	1					
18	KUVERTDRUCK	Papier	80	1					
19	RECHNUNGSABLAGE DIR	Papier	80	1					

Abbildung 4: Druckkanäle für Druckausgabe nur mit WinSpooler

Üblicherweise ist die Tabelle der Druckkanäle schon entsprechend initialisiert wenn keine Konfiguration zur Verwendung mehrerer Drucker eingerichtet wurde.

Prüfen Sie jedoch trotzdem, ob alle Druckkanäle korrekt eingerichtet sind. Drücken sie dazu auf die Tasten [Pfeil unten] bzw. [Bild unten] um die Liste zu scrollen.

B Zu jedem Ausdruck, der mit WinSpooler erfolgen soll wird hier die *WinSpooler-Druckkanalnummer* in eine der Spalten k1 bis k6 der Tabelle Druckkanäle eingetragen wenn WinSpooler parallel zu anderen Druckern verwendet werden soll. (Abbildung 5). Tragen Sie die *WinSpooler-Druckkanalnummer* am besten in alle Zeilen der Tabelle ein, mindestens jedoch in alle Zeilen mit einem Namen. Die Reihenfolge der Druckkanalnummern bestimmt, in welcher Reihenfolge die Druckmöglichkeiten in der Anwendung angezeigt werden.

Nr	Name	Papier	Breite	k1	k2	k3	k4	k5	k6
1	BEDIENUNGSANLEITUNG	Papier	80	6	1				
2	ARTIKELLISTE	Papier	80	6	1				
3	INVENTURLISTE	Papier	80	6	1				
4	BESTELLVORSCHLÄGE	Papier	80	6	1				
5		Papier	80	6	1				
6	WARENGRUPPENLISTEN	Papier	80	6	1				
7	INVENTURERFASSUNG	Papier	80	6	1				
8		Papier	80	6	1				
9	LAGERPROTOKOLL	Papier	80	6	1				
10	TELEFON/FAXBUCH	Papier	80	6	1				
11	KUNDENLISTE	Papier	80	6	1				
12	KUNDENGRUPPENLISTEN	Papier	80	6	1				
13	KUNDENNETIKETTEN	Papier	80	6	1				
14	KUNDEN ADRESSDRUCK	Papier	80	6	1				
15	KUNDEN KURZLISTE	Papier	80	6	1				
16	KUNDENBLÄTTER	Papier	80	6	1				
17		Papier	80	6	1				
18	KUVERTDRUCK	Papier	80	6	1				
19	RECHNUNGSABLAGE DIR	Papier	80	6	1				

Abbildung 5: Druckkanäle für alternative Ausgabe auf WinSpooler und herkömmliche Drucker

A+B Hinweis: Das Programm speichert diese Einstellungen in der Datei RUN_MS.DRJ

8 Starten Sie jetzt FAKTPLUS und Drucken Sie etwas aus. Als Test ist eine Kundengruppenliste oder eine Rechnung (ohne diese zu verbuchen) gut geeignet.

Der Druck wird jetzt in einer Datei gespeichert anstelle der Ausgabe auf den Drucker.

Im Fall **B** müssen Sie vor dem Ausdruck den Eintrag für WinSpooler in der Druckerauswahlbox wählen wenn für den jeweiligen Ausdruck mehrere Druckkanäle hinterlegt wurden.

9 Prüfen Sie ob die Druckdatei erstellt wurde. Diese sollte unter dem Namen FPP1.PRN im *Programmordner* erstellt werden. Weitere Dateien bekommen dann die Namen FPP2.PRN, FPP3.PRN usw.

Hinweis: Bei der Bildung des Dateinamens wird jeweils die niedrigste freie Nummer für den * im Dateinamen eingesetzt.

10 Starten Sie WinSpooler.exe im *Programmordner* durch Doppelklick. WinSpooler zeigt jetzt die Datei mit den Druckdaten in der Liste links an.



Abbildung 6: WinSpooler mit Druckjob

Durch Betätigen der Schaltfläche [Anzeigen] können Sie die jeweils markierte Datei betrachten. Mit der Schaltfläche [Drucken] wird die Datei gedruckt. Die Schaltfläche [Löschen] löscht die Datei.

Drucker und Papierschacht können in den beiden DropDown-Listen eingestellt werden.

Wird das Kontrollfeld "Automatik-Betrieb aktiviert" markiert, so werden alle Druckjobs, die bereitgestellt werden unmittelbar ausgedruckt.

Hinweis: Das Programm speichert die vorgenommenen Einstellungen in WinSpooler.config

11 Legen Sie eine Verknüpfung an, um WinSpooler einfach starten zu können. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf WinSpooler.exe im *Programmordner* und wählen im Kontextmenu den Eintrag "Verknüpfung erstellen". Windows erstellt jetzt eine Datei namens "Verknüpfung mit WinSpooler.exe". Diese können Sie auf den Desktop ziehen und nach Wunsch umbenennen.

Arbeiten mit FAKTPLUS und WinSpooler

Starten Sie - wenn Sie den Automatik-Modus nutzen - immer zuerst WinSpooler und dann FAKTPLUS, da nur bei gestartetem WinSpooler die Ausdrücke direkt an den Drucker weitergeleitet werden.

Wenn Sie vergessen haben WinSpooler zu starten und die Ausdrücke nicht erfolgen, so können Sie WinSpooler auch nachträglich starten. Im Automatik-Modus werden dann sofort alle zuvor bereitgestellten Druckjobs ausgedruckt.

Ohne Nutzung des Automatik-Modus ist der Start von WinSpooler nur erforderlich wenn die Drucke zum Drucker gesendet werden sollen. Ausdrücke, die erstellt werden wenn WinSpooler nicht aktiv ist sammeln sich als Dateien auf der Festplatte.